



Partnertreffen 2026!

Am Mittwoch, dem 30. September 2026, findet unser nächstes länderübergreifendes Partnertreffen statt. Bitte tragen Sie sich den Termin schon einmal in Ihren Terminkalender ein! Die diesjährige Busexkursion führt in den niedersächsischen Teil des UNESCO-Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe. Wir besuchen die Vollkornbäckerei Rasche in Zernien, den landwirtschaftlichen Betrieb Wendland Ziege in Bausen, den Werkhof Kukate sowie das „Dorf Hitzacker“ mit der Matratzen-Manufaktur Oasia, der Comparat Softwareentwicklung und dem Mitgliederladen dinXda. Die Einladungskarte mit dem genauen Programm folgt in Kürze.

Save the
date!
30.9.2026



Unser Netzwerk in Aktion auf dem Partnertreffen 2025 (Foto: Tobias Keienburg)

Rückblick: Kranich-Besuch zum 11. BiosphäreElbeMarkt

Dömitz, Dirk Foitlänger

Die Festung Dömitz bot am Sonntag, 26. April, eine eindrucksvolle Kulisse für den länderübergreifenden BiosphäreElbeMarkt, zu dem die Stadt Dömitz und das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe eingeladen hatten.

Knapp 60 Marktstände, davon einige der „Partner des UNESCO-Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe“, boten mit ihren kulinarischen Spezialitäten und regionalen Produkten Qualität aus Meck-

lenburg-Vorpommern, Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt an. Das Marktreiben wurde durch Mitmachaktionen für Jung und Alt und Handwerkskunst ergänzt. Einer sehr regen Beteiligung erfreuten sich in diesem Jahr die Themenführungen zur Geschichte der Festung, zu Fledermäusen, Wildkräutern und zu Insekten. Auf der Freilichtbühne trat erstmals die preisgekrönte Organisation „kultursegel“ unter dem Motto „Musik trifft Natur“

auf. Als die fünf Musiker mit ihrer fetzigen Blechblasmusik auf den „notgelandeten“ Kranich Kalypso trafen, entwickelte sich ein liebevolles Puppenspiel mit einem heimatisch-lustigen Konzertvergnügen für Groß und Klein. Im Anschluss nutzten viele der jungen Zuschauenden die Mobile Musikwerkstatt des kultursegel-Teams und bastelten bunte Schlauchtrompeten oder Kranichschnäbel.



Frühlingshafter BiosphäreElbeMarkt
(Foto: E. Radöhl)



Ede's Ökomobil
(Foto: E. Radöhl)



Das Puppenspiel mit Kranich Kalypso begeisterte.
(Foto: C. Hertwig)

Neues aus dem Netzwerk...

WeideVielfalt - Mit Beweidung zu mehr Artenvielfalt

Primigenius Köthener Naturschutz und Landschaftspflege gGmbH, Ines Laude
Beweidung kann einen großen Beitrag für die Natur leisten. Durch Fraß halten Weidetiere den Bewuchs im Zaum, lockern und düngen die Böden und helfen bei der Verbreitung von Samen. So entstehen strukturreiche Weideflächen, die einen Lebensraum für seltene und gefährdete Arten bieten. Durch die zunehmende Intensivierung der Landwirtschaft wurde die naturnahe Weidewirtschaft vielerorts aufgegeben, sodass diese vielfältigen Lebensräume mehr und mehr verschwinden. Um dem entgegenzuwirken, ist das Verbundprojekt WeideVielfalt in Sachsen-Anhalt ent-

standen, mit dem Ziel artenreiches und vielfältiges Grünland wiederherzustellen. Durch angepasstes Beweidungsmanagement und die Einsatz heimischer Wildkräuter, sollen artenarme Intensivgrünländer und Brachen wieder zu artenreichen Weideflächen werden. Insekten, die sich von Nektar ernähren, profitieren davon. Sie dienen wiederum vielen Vögeln als Nahrung. Interessierte Betriebe in Sachsen-Anhalt haben die Möglichkeit, am Verbundprojekt WeideVielfalt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt teilzunehmen und durch gezielte Maßnahmen mehr Biodiversität auf ihre Weiden zu bringen.

Informationen unter:

www.weidevielfalt.de

Kontakt: ines.laude@primigenius.de



Heckrind und Konikpferd auf den Weiden im Wulfener Bruch.
(Foto: Theresa Petzold)

BAUM-Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis für Eva Danneberg und Boris Voelkel

Hitzacker, Tobias Keienburg

Wir gratulieren Eva Danneberg und Boris Voelkel ganz herzlich zur Auszeichnung mit dem BAUM (Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V.) Umwelt und Nachhaltigkeitspreis 2026 in der Kategorie „Transformationstreiber*in KMU“! Eva Danneberg hat den Preis als Pionierin

des ökologischen Designs erhalten. Sie ist Geschäftsführerin der WERKHAUS Design + Produktion GmbH, die seit vielen Jahren Biosphärenreservatspartnerin ist. Auch die Voelkel GmbH, dessen Co-Geschäftsführer Boris Voelkel ist, ist seit langer Zeit als Hersteller von Bio-Getränken im Partnernetzwerk aktiv. Boris Voelkel ist für sein Engagement

für die Etablierung resilienter nachhaltiger Lieferketten im europäischen Bio-Saftmarkt ausgezeichnet worden. Weitere Informationen zum Preis und zu den ausgezeichneten Personen unter: <https://baumev.de/baum-preis/preistraeger-aktuell/>

Gemeinsam mit Partnern auf der „Grünen Woche“

Zarrentin am Schaalsee, Dirk Foitlänger

Zum 100. Jubiläum der Grünen Woche 2026 präsentierte sich das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe erstmals mit einem eigenen Stand in Berlin gemeinsam mit Partnern aus dem UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe M-V und Schaalsee. Im Mittelpunkt stand die Region als Modell für nachhal-

tige Landnutzung und regionale Wertschöpfung. Mitarbeitende, Rangerinnen und Ranger sowie Partner informierten über Landwirtschaft, Direktvermarktung, Kultur, Tourismus und Bildung. Zudem gaben sie Einblicke in Schutzmaßnahmen, besondere Tier- und Pflanzenarten sowie Ausflugsziele der Region. Mit dabei waren unter anderem die Ludwigs-luster Braumanufaktur, Hof Birkenkamp,

die Schwechower Obstbrennerei, THOMS Mobiler Holzservice, Gut Pritzier Ökoland und das Rauchhaus Möllin. Unter dem Motto „Wirtschaften im Einklang mit der Natur“ warben sie für den Schutz der Elb- und Schaalseeregion. Auch Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Umweltminister Dr. Till Backhaus besuchten den Stand.



Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Minister Dr. Till Backhaus am Gemeinschaftsstand während ihres offiziellen Messe-Rundgangs.
(Foto: Dirk Foitlänger)



Am Gemeinschaftsstand zapfte Minister Dr. Till Backhaus ein frisches Craft-Bier des Partners Ludwigs-luster Braumanufaktur.
(Foto: Carsten Hertwig)

Zweites Netzwerktreffen „Wolle in der Elbtalaue“

Rühstätt, Elisa Igersheim

Zum Ende des vergangenen Jahres fand das zweite Treffen des Netzwerks „Wolle in der Elbtalaue“ statt. 20 Teilnehmende kamen zusammen, um mehr über die Wolle aus der Region und den Betrieb „Wendengarn“ auf dem Hühbeck zu erfahren. Der Nachmittag begann im Café Schwedenschanze, wo bei Kaffee und Kuchen erste Kontakte geknüpft wurden. Dabei kam die Frage nach dem Ziel des Netzwerks auf, das bei einem der nächsten Treffen behandelt werden soll.

Anschließend ging es zum Betrieb „Wendengarn“. Stefan Reinsch berichtete von seiner nachhaltigen Landnutzung und der Bedeutung der Schafe für die Bio-

diversität. Hannah Wilimzig gab einen tiefen Einblick in die Wolleverarbeitung bei Wendengarn, wo Wolle aus der Region zu hochwertigen Produkten wie Garne und Decken verarbeitet wird. Die Maschinen im Betrieb übernehmen das Kardieren der Wolle, die anschließend zu Garn gesponnen wird.

Die Teilnehmenden wünschten sich, die Treffen künftig länger zu gestalten und den Austausch zwischen den Treffen zu intensivieren. Eine Signal- oder WhatsApp-Gruppe wurde vorgeschlagen, und es wird ein Moderator oder eine Moderatorin gesucht. Interessierte können sich bei elisa.igersheim@lfu.brandenburg.de melden.



Die Kardiermaschinen stellen ein weiches Vlies her. (Foto: Simone Ahrend, sah-photo)

Miteinander für die Region: Partnernetzwerk wächst weiter

Zarrentin am Schaalsee, Eta Radöhl

Gleich zweimal durfte das Biosphärenreservat Flusslandschaft M-V in den vergangenen Monaten neue Partner im Netzwerk begrüßen. Bereits Ende 2025 wurden bei einer feierlichen Veranstaltung in Peter's Resort in Redefin drei neue „Partner des Biosphärenreservates“ ausgezeichnet: Peter's Resort GmbH, das „Landgut zur alten Heimat – Alpakas und Rinder GmbH“ sowie die „Karderei“. Neben der Übergabe der Partnerplaketten bot ein Rundgang Einblicke in die stilvollen Räumlichkeiten des Resorts und Gelegenheit zum Austausch.

Im Mai 2026 war das Vielanker Brauhaus Gastgeber der Auszeichnungsveranstaltung, auf der mit der Gut Schwechow Biogemüse GmbH, dem Ferienhaus „Dichterhaus im Schaaletal“ und dem Natur- und Gästeführer Jörn Bornemann drei weitere Partner aufgenommen wurden. Carsten Hertwig, Dezernent des Biosphärenreservats-



Über 20 Teilnehmende bei der Auszeichnung im Vielanker Brauhaus. (Foto: Archiv BR Schaalsee)

amtes Schalsee-Elbe, informierte über aktuellen Aktivitäten aus dem Biosphärenreservat, die EU-Richtlinie „Empowering Consumers for the Green Transition“ (EmpCo) sowie über Möglichkeiten der weiteren Vernetzung der Partner. Interessante Einblicke in den Produktionsablauf der Bierherstellung erhielten die Teilnehmenden bei einer Brauerei-

führung.

Die Nachmittage endeten mit angeregten Gesprächen, bei denen bereits erste Kooperationen zwischen den Partnern angebahnt wurden.

Ein herzliches Dankeschön geht an Peter's Resort und an das Vielanker Brauhaus für die wunderbare Ausrichtung der Auszeichnungen!



Begrüßung in Peter's Resort (Foto: E. Radöhl)



Besichtigung des neuen Werkverkaufes im Vielanker Brauhaus (Foto: E. Radöhl)

Einkaufen rund um die Uhr in „Behnkes Genusskiste“

Zarrentin am Schaalsee, Eta Radöhl

Seit Anfang des Jahres können Kundinnen und Kunden in Vellahn rund um die Uhr in „Behnkes Genusskiste“ einkaufen. Direkt neben der Landfleischerei F. Behnke (www.lfbv.de) hat Fleischermeister Carsten Gühlstorf einen Verkaufsautomaten mit 430 Stellplätzen für 43 verschiedene Produkte installiert.

Das Sortiment umfasst unter anderem Grillfleisch, Hackfleisch, Wurstspezialitäten, Gläser mit Mittagsgeschichten sowie die mehrfach prämierten Bratwürste der Fleischerei. Carsten Gühlstorf überzeugte vor allem die einfache Bedienung des Systems und die Möglichkeit, dem

zunehmenden Personalmangel mit einer modernen Verkaufslösung zu begegnen. Für die Aufstellung werden lediglich eine Fläche von rund 2,50 x 4,00 Metern und ein Stromanschluss benötigt. Bezahlt wird bequem per Kartenzahlung. Zusätzlich steht eine App zur Verfügung, über die sich das aktuelle Warenangebot bereits von zu Hause aus einsehen lässt. „Ich empfehle, die App zu nutzen. So kann man schon vor dem Besuch sehen, welche Produkte verfügbar sind“, erklärt Carsten Gühlstorf. Mit der bisherigen Resonanz ist der Fleischermeister so zufrieden, dass er bereits über einen zweiten Standort in der Region nachdenkt.



Carsten Gühlstorf präsentiert seine „Behnkes Genusskiste“
(Foto: E. Radöhl)

Raus aus dem Alltag – rein in die Natur

Jörn Groszpitz

Im Quartier Schaaaleland (www.schaa-leland.de) erwartet euch eine mit viel Liebe zum Detail eingerichtete Ferienwohnung in unserem stilvoll restaurierten Bauernfachwerkhäus. Seit 2023 sind wir Partner des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe und laden euch ein, die einzigartige Natur der Region in aller Ruhe zu genießen.

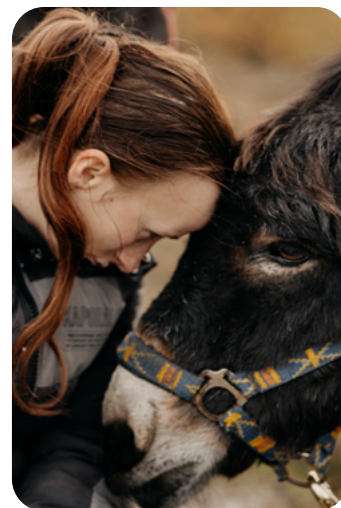
Neu in unserem Angebot sind geführte Eselwanderungen. Gemeinsam mit unseren beiden Eseln erlebt ihr entspannte Spaziergänge, kleine Abenteuer und unvergessliche Momente in der

Natur. Die ruhigen und freundlichen Tiere helfen dabei, den Alltag hinter sich zu lassen und die Umgebung mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Hallo, ich bin Zoé. Ich arbeite mit viel Herz mit meinen beiden Eseln. Mir ist es wichtig, Menschen die Möglichkeit zu geben, zur Ruhe zu kommen, Zeit in der Natur zu verbringen und gemeinsam mit den Tieren besondere Erfahrungen zu machen.

Weitere Informationen zu unseren Eselwanderungen findet ihr unter:

www.eselwanderung-mv.de



Zoé mit einem ihrer Esel.
(Foto: Marlene Pfau)

Gewinner im Wettbewerb „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“

Magdeburg, Babett Wickler

Wie schmeckt Heimat? Seit 10 Jahren wird jährlich der Wettbewerb „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“ von der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt ausgerichtet. 2026 wurden in 19 Kategorien – von Brot über Feinkost bis hin zu Milcherzeugnissen und Spirituosen hervorragende Produkte aus Sachsen-Anhalt von einer Fach-Jury bewertet und prämiert. Gewinner in der Kategorie „Fleisch- und Wurstwaren, gereift“, ist unser Partner Kevin Schulze von Mein BioRind mit seinen Bio Bierbeißern vom Rind. Herzlichen Glückwunsch!

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie auf:

<https://amg-sachsen-anhalt.de/beitrag/kulinarische-sterne/>



Urkundenübergabe auf der Gala mit Dr. Jörg Bühnemann (l., Geschäftsführer der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) und Sven Schulze (r., Ministerpräsident Sachsen-Anhalt)
(Foto: Andreas Stedtler)



Die ausgezeichneten Bio Bierbeißer
(Foto: Andreas Stedtler)

Die neuen Partner kurz vorgestellt...

Mecklenburg-Vorpommern

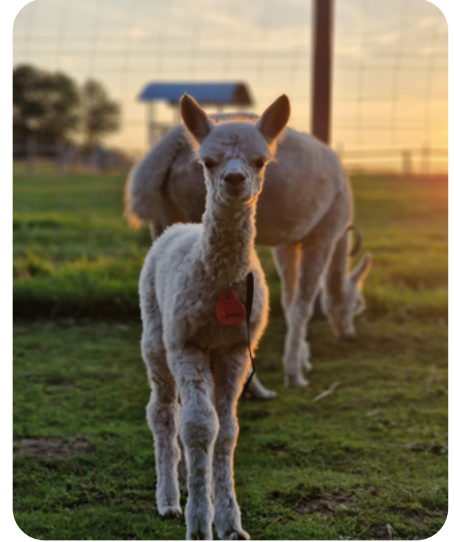
Landgut zur alten Heimat - Alpakas & Rinder GmbH

Annegret Genz
Hauptstraße 20a
19258 Greven OT Lüttenmark
www.landgut-zur-alten-Heimat.de
Branchen:
Landwirtschaft und Tourismus

Zeit für Herzklopfen: Naturerlebnisse & Alpaka-Liebe

Willkommen in unserer Welt der sanften Blicke! Seit September 2019 züchten wir mit großer Leidenschaft Huacaya-Alpakas. Was einst als kleiner Teil der Milchland Agrar-GmbH Greven begann, ist heute ein eigenständiger, streng ökologisch geführter Betrieb. Unsere Herde ist auf 45 Tiere gewachsen – und wir kennen jedes einzelne genau.

Denn unsere Alpakas sind echte Persönlichkeiten: Vom Träumer Mirage über die starke Mia bis zum Witzbold Delia. Genau diese ruhige und faszinierende Art macht sie zu den perfekten Begleitern für unvergessliche Momente. Erleben Sie unsere Tiere hautnah: Entschleunigen Sie bei einer Alpakawanderung, finden Sie Ihre innere Mitte beim Yoga auf der Weide oder genießen Sie ein entspanntes Picknick im Grünen. Auch Geburtstage werden bei uns zu einem tierisch schönen Ereignis. Dieses Wohlgefühl können Sie auch mit nach Hause nehmen. Aus dem feinen „Vlies der Götter“ fertigen wir hochwertige Steppbetten, Decken, Garne, Kuscheltiere, Seifen und vieles mehr. Ob live auf der Wiese oder kuschelig daheim: Erleben Sie Natur pur – nachhaltig, fair und mit ganz viel Herz.



Flauschig: Ein zwei Wochen altes Cria.
(Foto: Annegret Genz)

Karderei

Britta Eizenhöfer
Zum Forsthaus 8
19288 Alt Krenzlin OT Loosen
www.karderei.de
Branche: Handwerk

Wolle, Wolle und noch mehr Wolle in meiner Karderei

In meiner Karderei dreht sich alles um Wolle, genau genommen um Schurwolle von Schafen und Alpakas.

Karderei? Was ist eine Karderei?
In meiner Karderei werden mit einer Kardiermaschine, auch Krempel genannt, die Fasern der gewaschenen Schurwolle von 14 benadelten Walzen

auseinandergezogen, nebeneinander gelegt, also gekämmt, und kommen am Ende des Arbeitsvorganges als fluffiges Vlies wieder heraus, das jetzt von Ihnen weiterverarbeitet werden kann. Außerdem biete ich das Waschen von kleinen Mengen (bis 5 kg) Schaf- oder Alpakaschurwolle an. Wenn Sie Ihre Wolle nun weiterverarbeiten möchten, dann zeige ich Ihnen gerne, wie man mit dem Spinnrad spinnt; wenn Sie Wolle färben möchten, dann zeige ich Ihnen in einem Kurs gerne, wie man mit Pflanzen färbt und Sie erfahren in einem weiteren Kurs, wie man Wolle sortiert und wäscht. Mein Angebot richtet sich an Schaf- und Alpakahalter der Region, die Interesse haben, Ihre Schurwolle weiter zu ver-

arbeiten/vermarkten; an Spinnerinnen und Spinner; an Häkel- und Strickbegeisterte. Ich habe immer fertige Vliese und Hand gesponnene Wolle vorrätig. Einfach anrufen (0172 9813764)!



Britta Eizenhöfer am Krempel beim Rohwolle auflegen. (Foto: Eizenhöfer)

Ferienhaus Dichterhaus im Schaaletal

Birgit Dietsche
Karrentiner Weg 3
19258 Klein Bengerstorf
Tel. 0175 9998840
Branche: Übernachtung

Idyllisches Ferienhaus in ruhiger Alleinlage

Das Ferienhaus ist Teil eines ruhig gelegenen Hofensembles mitten in unberührter Natur. In den 1990er Jahren wurde es vom Schriftsteller Eckart Kleßmann (*1933) individuell geplant und mit vielen Naturmaterialien gebaut.

Über 25 Jahre diente es ihm als Inspirationsort für seine literarischen und historischen Arbeiten. Das liebevoll eingerichtete Haus bietet durch große Fenster und offene Räume viel Licht und eine besondere Atmosphäre. Ein kleiner Teich, eine Feuerschale und der nach Westen ausgerichtete Innenhof laden zum Entspannen ein. Bücher, Staffelei und sogar ein Klavier schaffen Raum für Kreativität und Erholung. Zum Hofensemble gehören das Bauernhaus der Gastgeber sowie das Ferienhaus, welches 5 Schlafgelegenheiten bietet. Das parkähnliche Grundstück

mit alten Eichen bietet Lebensraum für Kraniche, Fledermäuse, Igel und viele weitere Tierarten. Durch eine naturnahe Pflege bleiben Wiesen, Insekten und Pflanzen in ihrer Vielfalt erhalten.



Das Dichterhaus im Schaaletal in idyllischer Alleinlage. (Foto: Dichterhaus im Schaaletal)

Peter's Resort GmbH

Friederike-Ottilie Raschke
Betriebsgelände 1
19230 Redefin

www.peters-resort.de

Branchen: Übernachtung und Gastronomie

Peter's Resort – Stilvolle Auszeit im Landgestüt

Eingebettet in die eindrucksvolle Park- und Kulturlandschaft des traditionsreichen Landgestüts Redefin verbindet Peter's Resort stilvolle Gastlichkeit mit der Ruhe der Biosphärenregion Flusslandschaft Elbe. Inmitten historischer Architektur und weiter Natur ist ein besonderer Ort entstanden, der Erholung,

Genuss und Veranstaltungen auf harmonische Weise vereint. Als Eventlocation mit Hotel bietet Peter's Resort den passenden Rahmen für Hochzeiten, Familienfeiern, Firmenveranstaltungen und Tagungen. Individuelle Planung, hochwertige Ausstattung und persönliche Betreuung schaffen Veranstaltungen mit besonderer Atmosphäre. Die einzigartige Kulisse des Landgestüts verleiht jedem Anlass einen stilvollen und zugleich naturnahen Charakter. Auch kulinarisch setzt das Haus Akzente. Regionale und saisonale Küche sowie der beliebte Sonntagsbrunch laden Gäste und Besucher aus der Region zu genussvollen Momenten ein. Die Lage am Landgestüt eröffnet zahlreiche Möglichkeiten, die Flusslandschaft Elbe aktiv zu entdecken

– beim Radfahren, Wandern oder bei entspannten Ausflügen in die Natur. Als Biosphärenpartner steht Peter's Resort für nachhaltigen Tourismus und regionale Verbundenheit.



Das Landstallmeisterhaus ist eine stilvolle Eventlocation. (Foto: Peter's Resort GmbH)

Natur- und Gästeführer

Jörn Bornemann

Ludwigsluster Straße 21
19303 Dömitz

Tel. 0151 44988971

insecta.bornemann@gmail.com

Branche: Tourismus

Mit Wissen und Leidenschaft für die Natur unterwegs

Jörn Bornemann begeistert als Natur- und Gästeführer Menschen für die einzigartige Landschaft und Artenvielfalt der Region. Seit seiner Ausbildung zum Gästeführer im Jahr 2022 vermittelt er bei Führungen spannendes Wissen

über Tiere, Pflanzen und Lebensräume. Als Mitglied im Entomologischen Verein Mecklenburg e.V. fließt seine besondere Fachkenntnis über Insekten in seine Angebote ein. Darüber hinaus entwickelt er Projekte zum Schutz wertvoller Lebensräume und engagiert sich für ein besseres Verständnis der Natur. Gemeinsam mit der Stadt Dömitz, Schulen, Kindergärten, Vereinen und weiteren Partnern setzt er zahlreiche Aktionen um. Dazu gehören der Bau von Wildbienenhilfen aus Naturmaterialien, Veranstaltungen zur Artenvielfalt sowie die Erfassung von Spinnen in Mecklenburg-Vorpommern. Künftig möchte Jörn Bornemann noch mehr Menschen für

Blühflächen, Wildbienenschutz sowie den Erhalt von Totholz und Trockenlebensräumen begeistern und weitere gemeinsame Naturschutzprojekte auf den Weg bringen.



Jörn Bornemann begeistert bei einer Wanderung auf der Binnendüne Klein Schmölen mit spannenden Einblicken. (Foto: Eckhardt Schulz)

Brandenburg

Naturprodukte Elberind GmbH

Juliane Jammer
Lindenstraße 2
19309 Lenzen/Elbe GT Eldenburg

www.naturprodukte-elberind.de

Branchen: Landwirtschaft

Die Naturprodukte Elberind GmbH, unter der Leitung von Juliane Jammer, betreibt seit 1998 ökologische Landwirtschaft in Eldenburg, in der Lenzener Elbtalaue. Der Schwerpunkt liegt auf der Mutterkuhhaltung, bei der die Tiere ganzjährig auf der Weide leben. Der Betrieb setzt auf Nachhaltigkeit und fördert aktiv die Biodiversität.

Neben der Mutterkuhhaltung werden auch Biofeldfrüchte wie Klee gras, Faser-

hanf für die Textilproduktion und Roggen angebaut. Die Böden werden schonend bearbeitet, um deren Fruchtbarkeit langfristig zu erhalten.

Seit 2022 ist Naturprodukte Elberind der größte Partner der Kooperative „Lenzener Elbtalaue und Rambower Moor“. Gemeinsam mit anderen regionalen Landwirten wird ein starkes Netzwerk für den Wiesenbrüterschutz und den Agroforstaufbau geschaffen. Zudem wurden im Rahmen eines Flurgehölzprojekts über 6000 Pflanzen gepflanzt. Mit der Sonderkultur Hanf für Textilfasern geht der Betrieb neue Wege. Mit knapp 30 Jahren zählt Naturprodukte Elberind zu den ältesten Ökobetrieben der Region.



Die Mutterkühe leben ganzjährig auf der Weide. (Foto: Prignitzliebe Anja Möller)

Niedersachsen

Kay Stolzenberg Holzrücken mit Pferden

Keddien 4
29499 Zernien
www.kay-stolzenberg.de
Branche: Dienstleistungen

Traditionelle Waldarbeit mit Pferde- stärke

Kay Stolzenberg betreibt einen Forst- und Pferdefuhrbetrieb, der konsequent auf traditionelle und naturnahe Arbeitsweisen setzt. Sämtliche Waldarbeiten werden ausschließlich mit fünf leistungsstarken Kaltblutpferden durchge-

führt. Die Tiere werden je nach Aufgabe ein-, zwei- oder mehrspännig eingesetzt und überzeugen durch ihren ausgeglichenen Charakter sowie ihre hohe Arbeitsbereitschaft.

Auf den Einsatz von Maschinen wird bewusst verzichtet. Dadurch können Bodenverdichtungen vermieden und empfindliche Waldstrukturen geschont werden. Ein respektvoller und nachhaltiger Umgang mit Natur und Wald hat für Kay Stolzenberg oberste Priorität – insbesondere bei Arbeiten in sensiblen Schutzgebieten. So verbindet sein Betrieb traditionelle Waldarbeit mit modernem Umweltbewusstsein.

Starke Pferde bei der Arbeit
(Fotos: Kay Stolzenberg)



Sachsen-Anhalt

Tourismusverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.

Neustraße 13
06886 Lutherstadt Wittenberg
www.anhalt-dessau-wittenberg.de
Branche: Tourismus

Vier UNESCO-Stätten auf engstem Raum

Die WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg ist einer von fünf regionalen Tourismusverbänden in Sachsen-Anhalt und vermarktet die Region rund um die Landkreise Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld sowie der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau und der Stadt Bernburg (Saale).

Die WelterbeRegion zeichnet sich durch die Besonderheit aus, dass sich vier

UNESCO-Stätten in einem Umkreis von nur 35 Kilometern befinden: die Luthergedenkstätten in Wittenberg, das Bauhaus sowie die Meister- und Laubenganghäuser in Dessau-Roßlau, das Gartenreich Dessau-Wörlitz und das Biosphärenreservat Mittelbe.

Zu den zentralen Aufgaben unseres Tourismusverbandes zählen das überregionale Marketing, die Förderung der privaten Tourismuswirtschaft sowie die Entwicklung touristischer Angebote für die gesamte Region. Ein wichtiges Marketinginstrument ist die WelterbeCard, die als regionale Gästekarte freien Eintritt in über 130 Einrichtungen ermöglicht.

Mit unserem Beitritt in das Partnernetzwerk des UNESCO-Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe freuen wir uns, die

bereits enge Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat Mittelbe weiter zu stärken und die Bedeutung dieses UNESCO-Schutzgebietes hervorzuheben.



Mädchen mit der WelterbeCard – unsere regionale Gästekarte
(Foto: WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg, Uwe Weigel)

WelterbeTours Dr. Monika Kaiser

Ateritzer Gartenstr. 3
06901 Kemberg
Tel. 034921 615679
www.welterbetours.de
Branche: Tourismus

Mit ÖPNV und Fahrrad durch die Kultur der Welterberegion

Die am Mittelrhein geborene Kunsthistorikerin Monika Kaiser lebt seit 2015 in der Naturlandschaft der Mittelbe. Mit Begeisterung vermittelt sie ihr Wissen an Kulturreisende. Dabei liegt ihr die Verbindung von Kultur und genussvollem Reisen besonders am Herzen. Mit ihrem besonderen Angebot, die Welt-

erbestätten mit dem Linienbus oder dem Fahrrad nachhaltig zu erschließen, begibt sie sich auf neue Wege. WelterbeTours steht Gästen bei ihren individuellen Erkundungen der Weltkulturerbestätten mit Tipps zu kulturellen und kulinarischen Genüssen zur Seite. So wird das Kennenlernen von Weltkultur zum entspannten Erlebnis.

Im Jahr des Bauhausjubiläums 2026 in Dessau bietet WelterbeTours einen nachhaltigen „Bauhaus-Tag“ an. Dieser beginnt mit dem Nachradeln der Anfangsstationen der Bauhäuser im Jahr 1925 in Dessau und führt die Gäste auf die Spuren Paul Klees in den Georgengarten, wo der naturverbundene Künstler auf seinen täglichen Spaziergängen Inspirationen bezog. Daneben bietet der Besuch der Ausstellung „An

die Substanz“ Einblick in das Wesen des Bauhauses im Kontext der innovativen Weimarer Republik. Der nachhaltige Mittagstisch in der Bauhaus-Kantine rundet das Erlebnis ab.



Frau Dr. Kaiser bei einer ihrer Führungen
(Foto: WelterbeTours/ Dr. Monika Kaiser)

Drunter & Drüber Gemüsegiertnerei

Julien Goldner
39539 Hansestadt Havelberg
Tel. 0174 7394253
www.drunter-drueber.me
drunterunddrueber@mein.gmx
Branche: Landwirtschaft

Ich bin Julien – 27 Jahre alt – und 2022 habe ich mein Unternehmen die „Drunter & Drüber Gemüsegiertnerei“ gegründet. Eine kleine Gemüsegiertnerei in Havelberg, die auf ökologischer Grundlage nach den Prinzipien der biointensiven Anbaumethode wirtschaftet. Mein Ziel ist es, die Region mit nachhaltig angebautem Gemüse, unter Förderung der Artenvielfalt zu versorgen. Im Norden der Altmark gelegen, bewirtschaften mein Team und ich auf rund einem Hektar Fläche mit großer Sorgfalt und viel Leidenschaft eine breite Palette

an Gemüse, Kräutern und Blumen.

Die Kombination aus handwerklichem Können, nachhaltigem Denken und echter Verbundenheit zur Region und der Natur zeichnet den Betrieb aus. Angebaut werden saisonale Gemüsekulturen, duftende Küchenkräuter sowie eine bunte Auswahl an Blumen, die nicht nur optisch begeistern, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt leisten. Dabei wird besonderer Wert auf schonende Anbaumethoden gelegt – im Einklang mit Boden, Klima und natürlichen Kreisläufen.

Kurze Wege, transparente Produktion und ein hoher Qualitätsanspruch stehen im Mittelpunkt der täglichen Arbeit. So entstehen Produkte, die frisch, aromatisch und mit viel Liebe zum Detail erzeugt werden.

Für mich bedeutet diese Partnerschaft

nicht nur eine Erweiterung unseres Angebots, sondern auch ein klares Bekenntnis zur Stärkung regionaler Strukturen und nachhaltiger Landwirtschaft.

Ich bin stolz darauf, das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe an unserer Seite zu haben und freue mich darauf, Ihnen die Vielfalt unserer Erzeugnisse näherzubringen.



Julien Goldner bei der Ernte
(Foto: Drunter & Drüber Gemüsegiertnerei)

Havelzeit

Jana Habermann
Fischerstraße 6
39539 Hansestadt Havelberg
Tel. 0179 7383780
www.havelzeit.com
Branche: Übernachtung

Einfach mal Inselzeit bei der Havelzeit

Die Ferienwohnungen Flussaue und Weinlaub der „Havelzeit“ in Havelberg bieten eine ruhige Auszeit – direkt auf der Havelberger Stadtinsel. Beide Unterkünfte eignen sich für zwei Personen; in der Flussaue ist nach Rücksprache eine Aufbettung möglich.

Unser Anspruch ist es, unseren Gästen ein kostbares Gut zu schenken: Zeit. Ob nach der Buchung, bei der Anreise oder während des Aufenthalts – wir sind jederzeit ansprechbar und kümmern uns zeitnah um Fragen und Wünsche. Der

Innenhof bildet dabei den Mittelpunkt: Er lädt zum kurzen Schnack ebenso ein wie zur ausführlicheren Tourenplanung.

Damit unsere Gäste ankommen und sich fallenlassen können, setzen wir auf hochwertige und nachhaltige Materialien. Tapeten, Baumwolle und mineralischer Putz schaffen haptische Erlebnisse und sorgen für ein wohltuendes Ambiente – eine echte Auszeit vom Alltag.

Von Mai bis Oktober bieten wir als Highlight Bootserlebnisse, die die Umgebung und die besondere Natur der Region aus einer neuen Perspektive erfahrbar machen. Unser Kajütboot „Orca“ ermöglicht Abendbrot auf dem Wasser oder unvergessliche Momente unter dem Sternenzelt.

Eingangsdetail der Havelzeit und das Kajütboot „Orca“ (Foto: Jana Habermann)



Anzahl der Partner des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe (Stand 07.2026)

Sachsen-Anhalt: 53 | Niedersachsen: 60 | Brandenburg: 23 | Mecklenburg-Vorpommern: 62

Folgende Partner sind aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr im Partner-Netzwerk dabei:
Hotel Boizenburger Hof, Sven Pagelkopf's Landscheune (Mecklenburg-Vorpommern)
Spargelhof Kalkofen, Altmärkischer Bauernmarkt, Käserei Kintra (Sachsen-Anhalt)
Für die bisherige Zusammenarbeit bedanken sich die Biosphärenreservatsverwaltungen sehr!

Wissenswertes zum Schluss...

Umsetzung einer EU-Richtlinie mit Einfluss auf die Umwelt- und Nachhaltigkeitskommunikation

Mit der EU-Richtlinie „Empowering Consumers for the Green Transition“ (Emp-Co) wird der Umgang mit sogenannten Umweltaussagen europaweit einheitlich geregelt. In Deutschland werden die Regelungen der EmpCo-Richtlinie im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) umgesetzt und sind ab dem 27.09.2026 verbindlich. Ein wichtiger Punkt darin ist die Nachvollziehbarkeit von Umweltaussagen wie „nachhaltig, ökologisch, fair“. Diese Umweltaussagen über Produkte und Dienstleistungen müssen in Zukunft belegt werden mit

Zertifikaten oder anderen Nachweisen. Für Sie als Partnerbetrieb bedeutet dies, ebenso wie für alle anderen Unternehmen und Einrichtungen, dass Sie Ihre Webseiten, Broschüren und Berichte auf Umweltaussagen überprüfen und gegebenenfalls anpassen sollten. Die Deutsche Zentrale für Tourismus hat dazu einen Handlungsleitfaden veröffentlicht, der aus unserer Sicht auch auf andere Branchen übertragbar ist:

<https://www.germany.travel/de/trade/handlungsleitfaden-empco.html>

Ein weiterer Punkt des Gesetzes ist die Nachvollziehbarkeit von Nachhaltigkeitsiegeln, zu denen auch das Partnerlogo zählt. Welche Konsequenzen das für unser Netzwerk hat, wird derzeit u. a. von unserem Dachverband Nationale Naturlandschaften e. V. geprüft. Wir werden Sie hierüber auf dem Laufenden halten. Bitte sprechen Sie Ihre jeweilige Partner-Koordinatorin gerne an, wenn Sie dazu Fragen haben.



Schmetterlinge im Biosphärenreservat. Admiral - Zitronenfalter - Hauhechel-Bläuling (von links nach rechts)
(Fotos: A. Winger; M. Pannach)

Herausgeber

Verwaltungen des UNESCO-Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe

Brandenburg

Biosphärenreservat Flusslandschaft
Elbe-Brandenburg
Neuhaus 9 | 19322 Rühstätt | [f](https://www.facebook.com/BRFLEBB)/BRFLEBB
Elisa Igersheim, Tel. 038791 8018-13 oder -0
elisa.igersheim@lfu.brandenburg.de

Mecklenburg-Vorpommern

Biosphärenreservatsamt
Schaalsee-Elbe
Wittenburger Chaussee 13
19246 Zarrentin am Schaalsee | [f](https://www.facebook.com/brelbe)/brelbe
[@biosphaerenreservat_elbe](https://www.biosphaerenreservat-elbe.de)
Eta Radöhl, Tel. 0385 588631-61 oder 0
e.radoehl@bra-schelb.mvnet.de

Niedersachsen

Biosphärenreservatsverwaltung
Niedersächsische Elbtalaue
Am Markt 1 | 29456 Hitzacker | [f](https://www.facebook.com/BRNdsElbtalaue)/BRNdsElbtalaue
Tobias Keienburg, Tel. 05862 9673-16
tobias.keienburg@elbtalaue.niedersachsen.de

Sachsen-Anhalt

Biosphärenreservatsverwaltung Mittel-
elbe
Kapenschlösschen
PF 1382 | 06813 Dessau-Roßlau
Nord: Babett Wickler, Tel. 039321 518-26
babett.wickler@biores.mwu.sachsen-anhalt.de
Süd: Raphaela Groh, Tel. 034904 406-12
raphaela.groh@biores.mwu.sachsen-anhalt.de

Bildnachweis

Sofern nicht anders vermerkt
© Archive der Biosphärenreservatsverwaltungen

BiosphärenPartner *aktuell* ist ein kostenloser Newsletter im pdf-Format. Alle Ausgaben finden Sie hier:
www.flusslandschaft-elbe.de/partnerbetriebe/partner-newsletter.html

